

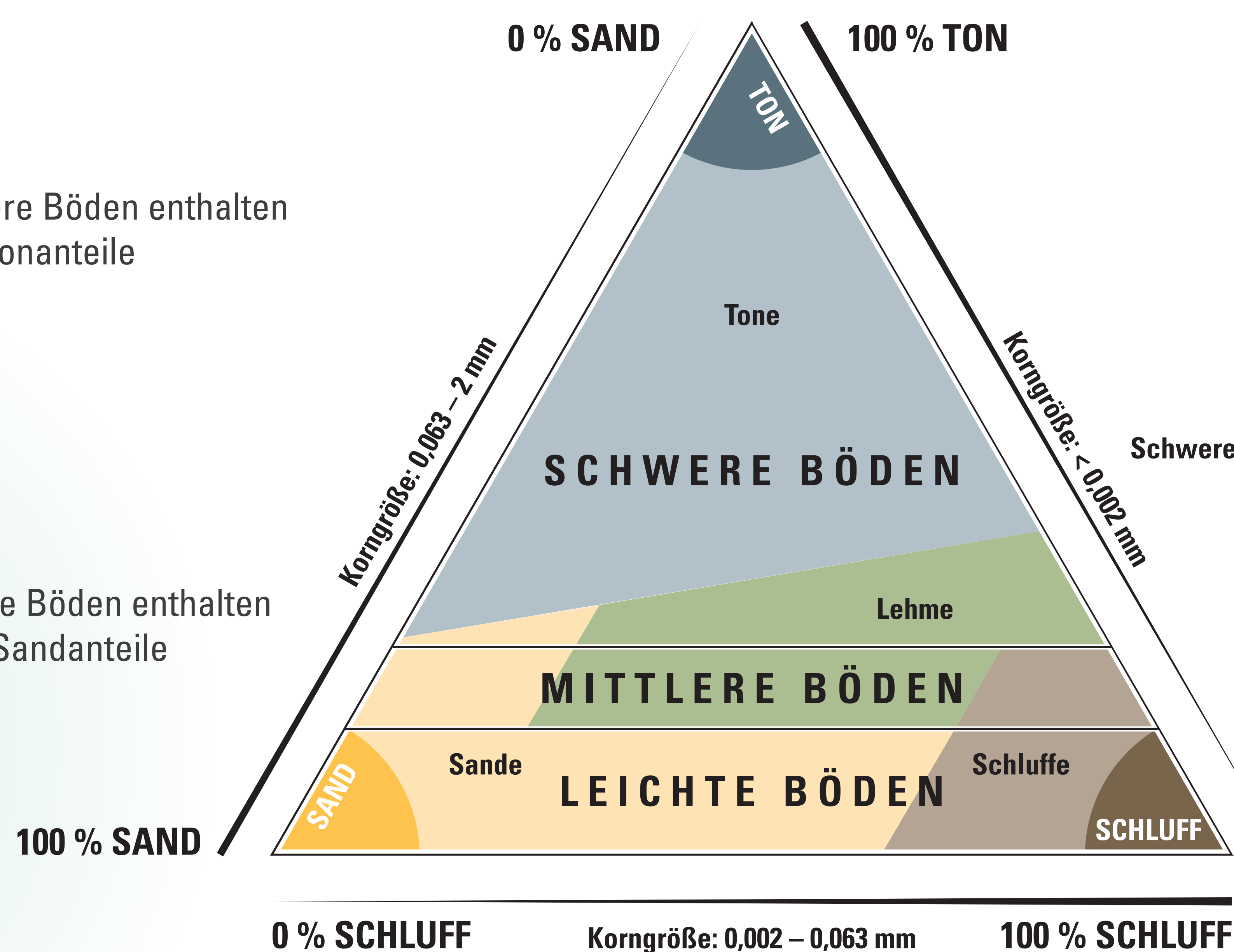
Gartenboden begreifen

Sehen, fühlen, messen

Vereinfachtes Bodendreieck

„ Schwere Böden enthalten hohe Tonanteile

„ Leichte Böden enthalten hohe Sandanteile



„ Lehm Böden sind Gemische aus Sandkörnern, Schluff- und Tonteilchen

Schwere Böden • hohes Nährstoff- und Wasserhaltevermögen, neigen zu Staunässe, langsame Erwärmung, schlechte Durchlüftung

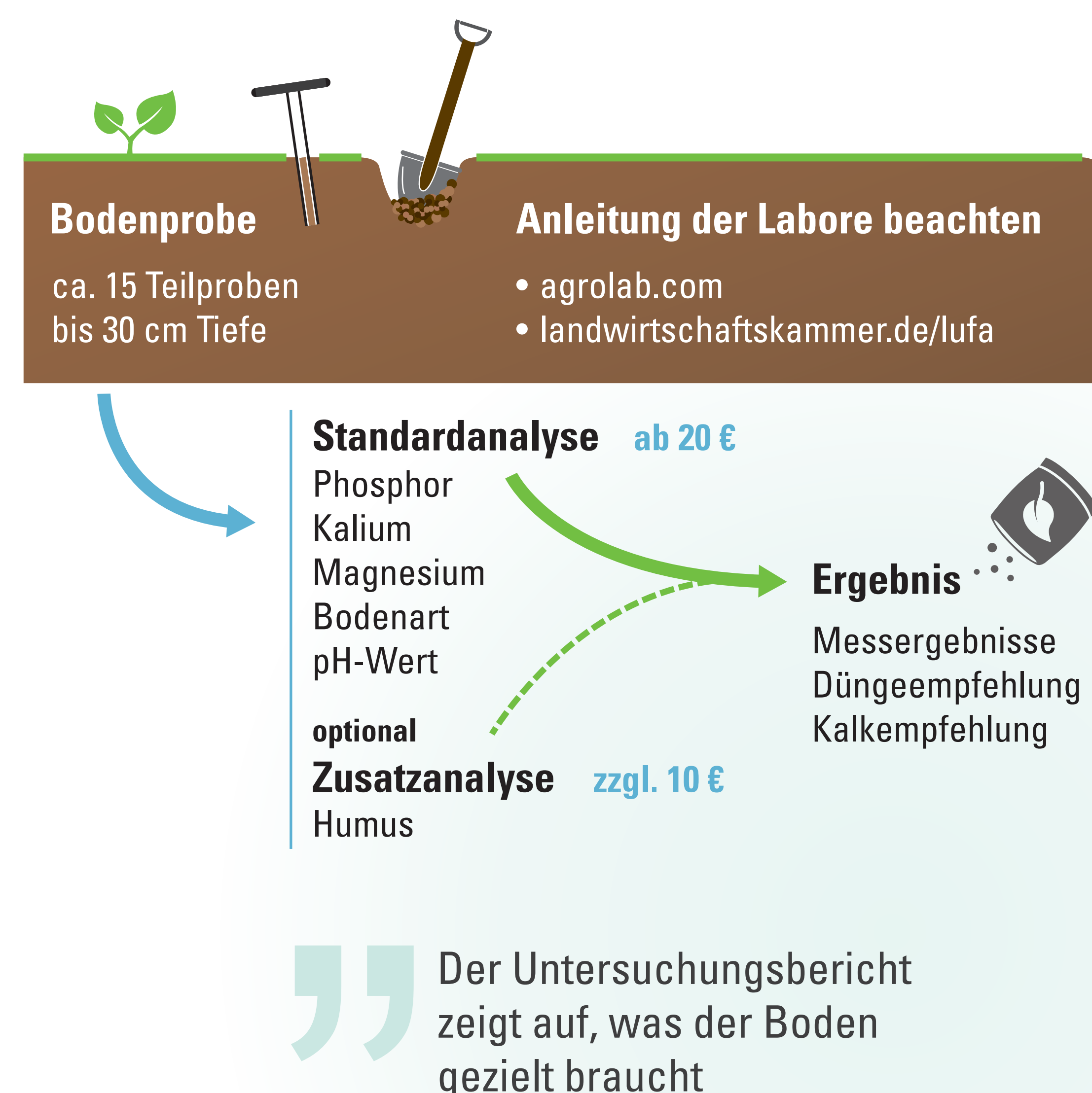
Mittlere Böden • vereinen die Vorteile von schweren und leichten Böden

Leichte Böden • geringes Nährstoff- und Wasserhaltevermögen, schnelle Erwärmung, gute Durchlüftung, weniger fruchtbar

Boden sehen und fühlen

	Fingerprobe	Rollprobe	Wasserhaltevermögen
	Erde zwischen Daumen und Zeigefinger reiben	Feuchten Boden in der Handfläche rollen	
Sandböden rau und krümelig			versickert schnell
Schluff- und Lehm Böden weich und kurz formbar			bleibt kurz stehen
Tonböden klebrig, glatt und stabil, lässt sich rollen			steht lange

Boden messen lassen



„ Bodenproben am besten im Herbst oder Frühjahr nehmen

